



Bild: "Tauben und Weltkugel" von Prof. Walter Womacka, Berlin;

Foto: ©benutzer:SpreeTom, wikicommons

„Dass Freier Friede walte auf Erden und Freundschaft aller Völker!“

Rundmail März/ April 2022

Abrufbar als pdf-Datei unter <http://www.bodenseeakademie.at>

8. März 2022

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

Angesichts der aktuellen Ereignisse wollen wir diesen Newsletter mit dem obigen Wunsch und Bild beginnen. Mögen die vielen kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Initiativen und Unternehmungen und die vielen guten zwischenmenschlichen Beziehungen – zu einer kraftvollen menschenwürdigen Entwicklung und einem freien, freundlichen Frieden führen – weit über alle Grenzen hinaus!

Vielleicht wollen Sie die in diesem Rundmail ausgewählten Veranstaltungen und Initiativen auch ein wenig im Lichte dieses Leitsterns anschauen. Es geht ja immer um ‚den sorgsamem Umgang miteinander und mit der Natur, um die Fähigkeit weit zu denken und nah zu handeln, vom Mutmachen und Perspektiven finden, vom Leben in Vielfalt‘ und einem Leben in Würde und der Kraft des entschiedenen gemeinsamen Handelns – wie es gleich zu Beginn des Rundmails im Text der Kleinbäuerinnen zum Weltfrauentag 2022 heißt.

Des Weiteren finden Sie hochkarätige Veranstaltungen zum Thema NEUE Gentechnik und dem Sinn der Ökologie orientierten gentechnikfreien Landwirtschaft (so zB die Online Veranstaltung vom 9.3.22, 18:00 Uhr) sowie zum Thema BIODIVERSITÄT. Hier sei die Veranstaltung in der Reihe Landwirtschaft Verstehen „Vom Sinn der Biodiversität“ am 28.3. im ORF Landesstudio in Dornbirn, der „Lehrgang zum/zur Blühbotschafter*in“, im April bis Juni 2022 und der 1. Lehrgang des Vbg. Imkerverbandes zum Thema Wildbienen angeführt.

Dazu kommen starke Gemeinschaftsinitiativen wie zB. die Solawi-Tagung - AUF DIE ÄCKER, FERTIG, LOS!, die Petition von GLOBAL 2000 und BUND zur Regulierung von Gen-Food, die Initiative der „100 Mitmach-Regionen“ für eine nachhaltige Kommunal- und Regionalentwicklung und der 6. PIONEERS OF CHANGE Online Summit. Und um den Bogen zu schließen die Vorankündigung des Bodensee-Friedensweges in Bregenz am Ostermontag und den darauf folgenden Friedenskongress „WIE GEHT FRIEDEN?“ in Weingarten Anfang Mai.

Eine gute Zeit und ein gutes Gelingen beim Bewegen dieser Themen – individuell und gemeinsam.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

PS: Wissen Sie was ein ‚Waldschrättele‘ ist? Nein – dann finden Sie es im Rundmail.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Radiosendung zum 8. März!

Wir bleiben in Bewegung - Kleinbäuerinnen zum Weltfrauen*tag 2022

Der **Frauenarbeitskreis der ÖBV** hat dazu eine visionäre, einstündige Radiosendung produziert. Dabei haben wir uns die Frage 'Wie hätt ma's denn gern?' gestellt und unsere Visionen von einer feministischen Zukunft der Landwirtschaft und vom Leben am Land zusammen getragen. Von singenden Bäuerinnen, gutem Essen für alle, sorgsamem Umgang miteinander und mit der Natur, von der Fähigkeit weit zu denken und nah zu handeln, vom Mutmachen und Perspektiven finden, vom Leben in Vielfalt und lachenden Gesichtern!

Die Sendung wurde über das Freie Radio B138 produziert und wird rund um den 8. März über verschiedene freie Radios in Österreich ausgestrahlt werden: u.a. B138, FRO, Orange, Freequenns, Hel-sinki, Salzkammergut, Freirad.

Zum Nachhören: [Mediathek](#)

Mi 9. März 2022, 18:00 Uhr - Online

Neue Gentechnik für eine klimaangepasste Landwirtschaft?

Allen ist klar: Die Landwirtschaft steht mit der Klimakrise vor gewaltigen Herausforderungen. Im Green Deal verspricht die EU-Kommission deshalb eine nachhaltigere Landwirtschaft, weniger Pestizide und mehr Bio-Landwirtschaft und Unterstützung bei der Klimaanpassung der Landwirtschaft. Dabei setzt sie auch auf Neue Gentechnik. Das Versprechen: robuste, klimaangepasste u. nachhaltige Pflanzen.

Das klingt für viele verlockend – ein genauerer Blick zeigt, dass diese Idee insbesondere von denen unterstützt wird, die auf Patente, Monopole und schnelle Profite setzen. Gentechnik im Essen und auf dem Acker ist in Europa strikt geregelt. Noch gilt das auch für die Neue Gentechnik. Unter dem Deckmantel der Klimakrise und den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen des Green Deal wollen Chemie- u. Saatgutindustrie jetzt aber die umfassende Risikoprüfung, lückenlose Rückverfolgbarkeit und verpflichtende Kennzeichnung von Gentechnik-Pflanzen aushebeln. Sie versprechen, mit Neuer Gentechnik – bekanntestes Beispiel ist die Gen-Schere CRISPR/Cas – klimaangepasste und nachhaltigere gentechnisch veränderte Pflanzen zu schaffen.

Und in der Realität? Auf dem Weg zur Kommerzialisierung befinden sich dagegen Herbizid resistente Pflanzen, die eine Input intensive, monokulturelle, industrielle Landwirtschaft verfestigen und Lifestyle-Produkte, die weder der Umwelt noch den Bauern und Bäuerinnen was bringen.

Wie können also wirkliche Lösungen aussehen?

Impulse zu „ökologischen Risiken neuer Gentechnik“ u. „was die Gentechnik bisher geliefert hat“ von:

- **Angelika Hilbeck, Agrarökologin der ETH Zürich**
forscht und lehrt am Institut für Integrative Biologie im Departement Umweltsystemwissenschaften, u.a. zu Auswirkungen von gentechnisch veränderten Pflanzen auf Ökosysteme
- **Margret Engelhard, Bundesamt für Naturschutz**
Mikro- und Molekularbiologin, leitet das Fachgebiet zur Bewertung gentechnisch veränderter Organismen/Gentechnikgesetz beim deutschen Bundesamt für Naturschutz (BfN) in Bonn.

Anschließend Fragen rund um Neue Gentechnik in der Landwirtschaft und nachhaltige Lösungsideen

- **Xenia Brand**, Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft (AbL)
- **Ludwig Rumetshofer**, Biobauer, Vorstandsmitglied der ÖBV
- **Philipp Laubender**, Fridays for Future Austria
- **Maria Michaelys, Malin Recknagel und Sarah Jouaux**, BUNDjugend

Veranstalter: BUND und GLOBAL2000, in Kooperation mit: AbL, Bio Austria next generation, BUND-jugend, Nyéléni Österreich, ÖBV- Via Campesina Austria, Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion, ..

Jetzt anmelden Der AnmeldeLink zur ZOOM-Veranstaltung kommt rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Aufzeichnung: <https://www.global2000.at/> und <https://www.bund.net/landwirtschaft/gentechnik/>

Fr 11. bis So 13. März 2022, online

Solawi-Tagung - AUF DIE ÄCKER, FERTIG, LOS!

Zusammen die Basis bereiten

Unter dem Motto wollen wir mit euch einen motivierenden Auftakt in die neue Solawi-Saison erleben. Was braucht es, um ein gutes Fundament zu bilden? Jede:r von euch hat da sicherlich unterschiedliche Bedürfnisse und Fragen und wir freuen uns, von euch zu hören was euch beschäftigt, euch ein paar Inputs zu geben und den Austausch untereinander anzuregen.

Am Freitag Nachmittag wird es beim "Onboarding für Solawi-Einsteiger:innen" die Möglichkeit geben sich über das Solawi-Konzept, sowie das Solawi-Netzwerk zu informieren.

Den offiziellen Part starten wir Freitag Abend mit einem Impulsvortrag zum Thema "Vertrauen in die Landwirtschaft" von Felix Zoll [HU Berlin]

Einige Workshops konnten wir für den Samstag bereits festklopfen. Als Vorschau für euch:

- Stimmig Kommunizieren – innerhalb und außerhalb der Solawi // Petra Wähning [bayerische Landesvertretung & freiberufliche Beraterin]
- Versicherung und Solawi// Wilfried Brunck [MEHRWERT]
- (Aus-) Bildung im Wandel. Welche Formen des lernens & lehrens braucht Solawi? // Robert Franz [Ausbilder & Prüfer Niedersachsen]
- Was bedeutet Solidarität in Solawi? // Jan-Hendrik Cropp [under_cover GbR - Gemeinsam für die Bodenfruchtbarkeit]

Außerdem werden wir uns wie gewohnt in mehreren OpenSpace-Phasen, sowie Socialising-Räumen zum Austausch anregen und freuen uns über eure spontanen Angebote!!

Weitere Infos & Anmeldung:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/termine/netzwerktreffen#accordionHead4464>

Mo 14. März 2022, 20 Uhr, Zoom-Vortrag

Die Erfolgsgeschichte des Lebensmittelsiegels "ohne Gentechnik" und seine Gefährdung durch eine ungeregelte Neue Gentechnik.

Mit: Sönke Guttenberg, Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Verband Lebensmittel ohne Gentechnik - VLOG

Anmeldung u. weitere Infos: theo@duellmann-uhl.de

Veranstalter: Bündnis für eine agrogentechnikfreie Region (um) Ulm in Kooperation mit Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft BW sowie Gentechnik-Frei Organisationen rund um den Bodensee u. im Allgäu

Siehe auch: Deregulierung bedroht »Ohne Gentechnik« - Beitrag des europäischen »Ohne-Gentechnik«-Sektors zur 1. Stakeholder-Befragung der EU-Kommission bez. »genomischen Verfahren«

https://www.ohnegentechnik.org/fileadmin/user_upload/00_home/200608_VLOG_und_ARGE-Gentechnik-frei_zur_EU-Stakeholder-Befragung_1_.pdf

Weitere Veranstaltungen zum Thema **NEUE Gentechnik**

aus Sicht von Wissenschaft, Land- & Lebensmittelwirtschaft und Verbraucherschutz in Vorbereitung

Termine u. Details unter www.bodenseeakademie.at und www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org

Di 15. März 2022 um 19 Uhr, online

Informationstreffen SOLAWI Erdreich

Die Solidarische Landwirtschaft in Hohenems hat freie Ernteanteile!

Nachhaltigkeit und biologischer Gemüsebau werden hier groß geschrieben, es wird hauptsächlich von Hand gearbeitet und ganz ohne chemische Dünger oder Gifte. Es wird möglichst viel selbst gemacht, es wird investiert und langfristig gedacht, es wird gelernt und begeistert, ausgetauscht und mit einbezogen, um aktiv etwas zu verändern. Das Ziel ist, gemeinsam Verantwortung für qualitätsvolle und gesunde Lebensmittelversorgung zu übernehmen und die regionale Wertschöpfung und Wertschätzung zu fördern.

Informationen und Kontakt: www.erdreich-solawi.at

Sa 19. März 2022, 9.15 bis 13 Uhr, Bregenz

Crashkurs Wald! Den Geheimnissen der Pfänderwälder auf der Spur

Mit: Mag. phil. **Karin Müller-Vögel**, Waldaufseher **Lukas Müller**

Welche Baumarten wachsen bevorzugt am Pfänderhang, wie wurden und werden diese Wälder bewirtschaftet und wie funktioniert eigentlich das Waldökosystem auf unserem Hausberg. „Crashkurs Wald“ ist ein Pflichttermin für alle, die sich für die spannenden Zusammenhänge im Ökosystem Wald interessieren und/oder sich gerne im Pfändergebiet aufhalten.

Oft genutzt als Naherholungsgebiet, lohnt es sich einmal einen Blick hinter die grünen Kulissen zu werfen und die Reise vom Pfänder über das Schutzwaldprojekt Nollen/Fluh und den Bregenzer Stadtwald anzutreten. Auf weitgehend unbekanntem Pfaden lernen wir dabei den einen oder anderen besonderen Baum kennen – darunter auch der Höchste Vorarlbergs.

Veranstalter, Treffpunkt, Ausrüstung, weitere Infos: <https://waldschule-bodensee.at/>

26. März 2022, 19:30 Uhr, Lingenau, Wäldersaal

„Man könnte, man sollte, man müsste ... Das Theater mit dem Klimawandel“

Das Theater unter Regie von Armin Staffler, Theaterpädagoge und Politologe, verfolgt einen neuen Ansatz, um sich mit dem Zukunftsthema Klimawandel auseinander zu setzen. In einem interaktiven Zusammenspiel mit dem Publikum wird der Entscheidungsprozess, etwas für den Klimawandel oder für den eigenen Vorteil zu tun, in den Fokus genommen. Mitwirkende: Gebi Nussbaumer, Elvira Bilgeri, Sabine Eberle, Martin Ritter und Paul Schwärzler.

Weitere Informationen: <https://www.would2050.at/>

Einreichfrist 15. März 2022!

Wer weiß was ein „Schrättele“ ist?

Schrättele – Zeichenwettbewerb

Vernissage 29. April 2022, 17:00 Uhr in der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald

Weitere Infos u. entscheidende Hilfen zum Schrättele-Universum: <https://www.kulturbuero.online/zeichenwettbewerb> und in der **SCHRÄTTELE-FIBEL**

Reihe Landwirtschaft Verstehen

Mo 28. März 2022, 20:00 Uhr, ORF Landesfunkhaus Dornbirn mit Life-Übertragung in ORF Radio Vbg.

Wild-/ Bienen & Schmetterlinge, blühende & strukturreiche Landschaft....

Vom Sinn der Biodiversität

Was WIR für ihre Sicherung u. Stärkung tun können und müssen

Mit: Impulsbeiträgen von **Johannes Rüdisser**, Institut für Ökologie, Uni Innsbruck; **Gerhard Mohr**, Präsident Vbg. Imkerverband; **Bernhard Schneller**, Biologe und Wildbienenexperte und den geladenen Gästen:

Andi Haid, Bgm. Mittelberg; **Armin Rauch**, Bio Berg Vielfalt Thüringerberg und Obmann der Vbg. Baumwärter; **Karl** und **Agathe Lingenhel**, Biohof Doren; **Renate Moosbrugger**, Stv. Obfrau Verband Obst- und Gartenkultur Vbg; **Peter Feuersinger**, Bezirksforsttechniker BH Dornbirn und Bregenz; **Ruth Swoboda**, inatura Dornbirn, **Simone König**, Netzwerk blühendes Vbg;

Unschätzbar wertvoll ist die biologische Vielfalt, sind die natürlichen Lebensgrundlagen und die großen Ökosysteme der Erde. Worin liegt der Sinn dieser unermesslichen Vielfalt? Wie schaut ein sorgsamer Umgang mit dieser Vielfalt aus – im alltäglichen Leben, im Wirtschaften und Gesellschaften, im Denken und Handeln?

Bienen, Schmetterlinge und die gesamte Insektenwelt sind sehr sensible Indikatoren für die Biodiversität. Was ist für die Sicherung und Stärkung der Biodiversität aus dieser Perspektive aus notwendig? Sind die verschiedenen Biodiversitätsstrategien (EU, national, regional, ...) eine Hilfe und wie schaut es aktuell mit ihrer Umsetzung und dem gemeinsamen Umsetzungswillen aus?

Wie gehen der Vbg. Imkerverband oder andere Verbände mit diesem Thema um? Was können ‚WIR‘ in unseren vielen Rollen – als Nutzer von Landschaft und von natürlichen Ressourcen, beim Einkauf von Lebensmitteln, als Politik mit gestaltende Bürger*innen usw. tun? Und – worauf fußt mein Handeln und meine Beziehung zur Natur?

Weitere Infos: www.bodenseeakademie.at oder ORF V Tel. 05572/301

Anmeldung erforderlich unter karten.vbg@orf.at oder ORF V Tel. 05572/301

Nachhören der Veranstaltung unter: <https://radiothek.orf.at/podcasts/vbg/orf-radio-vorarlberg-kultur>

Projekt/Initiative: 100 Mitmach-Regionen!

Machen Sie Ihre Region zu einer Mitmach-Region!

Sie wollen sich beruflich oder privat für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen und in Ihrer Gemeinde oder Region lebenspraktische Lösungen für drängende ökologische und soziale Probleme gemeinsam umsetzen?

In dieser Initiative sollen in 100 Regionen gleichzeitig zentrale Transformationsthemen unserer Zeit bewegt werden: Ernährung, Landwirtschaft, Verkehr, sozialer Zusammenhalt etc.

Höhepunkt dieses Kooperationsprozesses sind 100 „Mitmach-Konferenzen“, die Ideen und Akteure regional zusammenbringen. Dazu kommen regionale Ergebnisworkshops und der überregionale Erfahrungsaustausch zwischen den 100 Mitmachregionen.

Die Mitmacher*innen vor Ort werden tatkräftig unterstützt von der Schweisfurth Stiftung, wirundjetzt e.V., Be the Change-Stiftung und Pioneers of Change. So gibt es nicht nur ein begleitendes Bildungsangebot für die regionalen Moderator*innen und Netzwerker*innen sowie eine Supervision der einzelnen Regionalprozesse sondern auch den Support für die überregionalen Aktivitäten.

Bewerbung (bis zum 1. April 2022!) und **weitere Infos:** bei heike.bohn@mitmach-region.org oder bei den Info-Calls für über die Homepage <https://mitmach-region.org/>.

“Wenn wir auf die Regierung warten, ist es zu spät. Wenn wir alleine handeln, ist es zu wenig. Aber wenn wir alle gemeinsam ins Tun kommen, ist es genau das Richtige zur rechten Zeit.”

Rob Hopkins (Gründer Transition Town Bewegung)

19. + 20. März 2022, 9:30 bis 18:00 Uhr, Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben, 88364 Wolfegg

Mitmach-Konferenz Ravensburg 2022 - online lernen, staunen, erleben und mitgestalten

Am 20. März 2022 laden die Bio-Musterregion Ravensburg, das Klimaschutzmanagement des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental, der Bauernverband Allgäu-Oberschwaben, die Regionalwert AG Bodensee-Oberschwaben, wirundjetzt e.V. und das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg gemeinsam zur 2. Mitmach-Konferenz im Landkreis Ravensburg unter dem Titel „Gesunde Landwirtschaft – gesunde Erde – gesundes Leben: Dialog für alle“ ein.

Im Mittelpunkt stehen die ökologische Landwirtschaft, regionale Wertschöpfungsketten, Klimaschutz sowie eine gesunde Ernährung. Neben Impulsvorträgen zu Beginn der Konferenz sind insbesondere die Thementische ein Herzstück der Mitmach-Konferenz. Hier sollen Projekte der Region, die in dieses Themenspektrum passen, vorgestellt und mit allen Interessierten weiterentwickelt werden. Das Mitmachen und Mitgestalten steht dabei im Vordergrund. Daneben gibt es auf dem „Marktplatz der Möglichkeiten“ in der virtuellen Realität viele regionale Projekte und Initiativen zu entdecken – so zB auch den Arbeitskreis GENiAI-Gentechnik-frei im Allgäu.

Programm, Infos und Anmeldung: <https://biomusterregionen-bw.de/,Lde/9872882>

Sa 2. April 2022, 19:30 Uhr –

Spielboden-Filmabend - David Attenborough: A Life on Our Planet

Der preisgekrönte Emmy-Gewinner und Naturforscher David Attenborough hat einen Plan für die Zukunft. Ein Tierfilmer reflektiert über sein Leben, die Evolution des Lebens auf Erden, das Verschwinden unberührter Orte in der Natur und seine Vision für die Zukunft.

Anschließend - Diskussion mit **Mátyás Scheibler** von KlimaVOR!, Naturschutzanwältin **Katharina Lins** und **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut.

Veranstalter: Spielboden Dornbirn in Kooperation mit KlimaVOR! AlpenSchutzVerein für Vorarlberg, Bodenfreiheit – Verein zur Erhaltung von Freiräumen und ConsolNow.

Weitere Infos: [Hier](#)

Mi 6. April 2022, 17:30 - 20:00 Uhr, Staudengärtnerei Kopf, Sulz

Kurs: Kompostierung im Hausgarten

Wie können Sie aus organischen Haus- und Gartenabfällen wertvolle Komposterde machen? Unkraut- und Schädlingsfreiheit und eine hohe Düngekraft zeichnen den Kompost von der Staudengärtnerei aus. Dieser Kurs richtet sich an Interessierte, die mehr als 1 Kubikmeter Erde pro Jahr kompostieren wollen.

Thomas Kopf gibt seine Erfahrungen mit der CMC Kompostierung weiter.

Kosten: 25,- Euro

Anmeldung: telefonisch unter 05522 44515; Eine Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich.

Weitere Infos: <https://stauden-kopf.at/74/aktuell>

Petition

Neue Gentechnik – GLOBAL 2000-Petition zur Regulierung von Gen-Food

Global 2000 startet eine Petition zur Gen-Food-Regulierung. Anlass ist, dass die EU-Kommission bestehendes EU-Gentechnikrecht für die Landwirtschaft aufzuweichen und zugunsten einer vereinfach-

ten Zulassung zu deregulieren plane. Noch unterliegen jedoch alle Lebensmittel, die mit Methoden der Neuen Gentechnik (NGT) produziert wurden, den strengen Regeln des EU-Gentechnikrechts. Die NGO fürchtet jedoch, dass sowohl Risikoprüfung wie auch Kennzeichnungspflicht fallen könnten.

Seit 25 Jahren ist Österreich Vorreiter bei der gentechnikfreien und biologischen Landwirtschaft. Damit das auch so bleibt, fordert diese Petition Gesundheitsminister Rauch, Landwirtschaftsministerin Köstinger und Umweltministerin Gewessler dazu auf, sich bei der EU-Kommission für die strenge Regulierung und Kennzeichnungspflicht von NGT in Lebensmitteln einzusetzen. Die Zukunft liegt in einer vielfältigen Landwirtschaft und selbstbestimmten Ernährung – die Hand in Hand mit echtem Klima- und Umweltschutz geht.

"Vorsorgeprinzip, Risikobewertung und Kennzeichnung müssen auch künftig die Leitlinien beim Umgang mit Gentechnik in der Landwirtschaft sein", hieß es in einem Statement von Gesundheitsminister **Wolfgang Mückstein** (Grüne) gegenüber der APA. Er stehe bei der sogenannten "Neuen Gentechnik" klar auf der Seite der Konsumentinnen und Konsumenten, sagte er unter Hinweis auf seine Ressortzuständigkeit und werde hier "Ausnahmen im Zulassungsprozess und bei der Kennzeichnung" daher ablehnen. "Wir haben das Recht zu erfahren, ob unser Essen frei von Gentechnik ist. Österreich hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in der EU eindeutig positioniert", so der Minister weiter.

Die in der EU etablierten Kontrollsysteme für gentechnisch veränderte Lebens- und Futtermittel sind laut Arbeiterkammer (AK) gut erprobt und erlauben es, unerwartete negative Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt vor einer Marktzulassung zu bewerten und wenn nötig zu verhindern. "Bestehende EU-Gentechnikregeln müssen daher auch zukünftig für die neuen gentechnischen Verfahren gelten", forderte **AK-Gentechnikexpertin Iris Strutzmann**, die NGO-Initiative "Pickerl drauf! Neue Gentechnik im Essen" werde daher begrüßt.

Petition mit unterzeichnen und Wahlfreiheit für Konsument*innen sichern:

<https://www.global2000.at/pickerl-auf-gentechnik>

Biodiversität & Blühende Landschaft

Do 7. April 2022, 19.00 Uhr, inatura Dornbirn

Wie mache ich meinen Garten nachhaltig und klimafit?

Mit: Regina Metzler

Nachhaltig leben ist kein Steinzeitmodell, sondern eine Lebenseinstellung! Pflegeleichter englischer Rasen und saubere Kiesbeete sind nach wie vor in vielen Gärten anzutreffen. Dabei gehört eigentlich Gärtnern zum umweltfreundlichsten Hobby. Man kümmert sich um die Natur und verwandelt die Gärten in nachhaltige Naturoasen.

Die meisten von uns haben schon bemerkt, dass der Klimawandel unseren Alltag längst eingeholt hat. Stürme und Starkregen, trockene Sommer und milde Winter zeigen uns, dass das Klima sich verändert hat. Das spüren wir auch in unseren Gärten. Es ist nicht schwer, als Privatgärtner mit unserem Verhalten das Klima zu schonen.

Sie erfahren bei diesem Vortrag, wie Sie Ihren Garten in eine Naturoase verwandeln können. Sie erhalten Tipps & Tricks wie Sie die Artenvielfalt und die Nutztiere in Ihrem Garten fördern können und wie Sie mit Veränderungen dem Klimawandel begegnen.

Veranstalter, weitere Infos: OGV Dornbirn, inatura, ...; <http://www.ogv.at/ogv-dornbirn>

April bis Juni 2022, verschiedene Orte in Vorarlberg

6. Lehrgang blühende Landschaft Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

- **Modul 1: 22./23. April – Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen;** Caroline Büsel, Simone König
- **Modul 2: 6./7. Mai – Wildbienen und ihre Lebensräume,** Bernhard Schneller und **Die Welt der Honigbienen,** Gerhard Mohr
- **Modul 3: 20./21. Mai – Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse und Pflege** mit Theorie und Praxis, Naturgärtnerin Corinna Troy, Staudengärtnerei Kopf, Familie Heinzle
- **Modul 4: 3./4. Juni – Öffentliches Bunt und Betriebsgelände, Dachbegrünung** mit Katrin Löning/Ökologie Institut, Exkursion in der Marktgemeinde Rankweil, Wilfried Ammann
- **Modul 5: 10./11. Juni – Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder,** Markus Grabher und Exkursion mit Wiesenmeister Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis
- **Ende Oktober Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul**

Weitere Infos und Anmeldung: www.inatura.at

6 Module von Mitte Mai bis August 2022, versch. Standorte in Vbg.

1. Ausbildung zum/zur Wildbienenexperte*in des Vbg. Imkerverbandes

Verständnis und Wissen für diese faszinierenden Insekten vertiefen sowie Impulse für die Verbesserung des Lebensraumes von Wild- und Honigbienen geben – das sind die Ziele dieser Kursreihe.

Eingeladen sind: Imker*innen; Bienen-Interessierte, die selbst nicht imkern möchten sowie Naturschutzinteressierte, die sich als Multiplikator*innen für deren Lebensräume der Insekten einsetzen wollen.

Leitung: Bernhard Schneller, Timo Kopf

Programm, Anmeldung, Infos: www.imker-vorarlberg.at

Bis 31. März 2022, online

Tag der offenen Gartentüre – jetzt mitmachen

Am So 19. Juni veranstaltet der Verband für Obst- und Gartenkultur den Tag der offenen Gartentüre. Naturgärten, Gemeinschaftsgärten, Gärten für Insekten und die Artenvielfalt sind ebenfalls herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Informationen und Anmeldung: <https://offenegaerten.ogv.at/>

Umfrage:

Wildbienen und ihre Gesundheit: Ihre Meinung ist gefragt!

In letzter Zeit hört man wieder viel zum Thema Insektensterben, allem voran dem dramatischen Rückgang von Wildbienenpopulationen. Um effektivere Maßnahmen gegen den Rückgang von Bienenvielfalt und Populationen zu entwickeln, hat die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit der TU München einen Fragebogen entwickelt, der in mehreren Ländern durchgeführt wird. Diese Anfrage ist für Österreich bestimmt.

Das Ziel unserer Umfrage ist, den aktuellen Wissensstand verschiedener Interessengruppen wie Imker, Landwirte, Samenproduzenten, Naturschützer und -*innen über Wildbienen und deren Ansprüche an ihre Nahrungsquellen zu ermitteln. Zudem werden auch die Anforderungen und Wünsche der Interessengruppen an Blümmischungen abgefragt. Diese Ergebnisse werden helfen, bessere Bildungskonzepte für die Bevölkerung, insbesondere den zu diesem Thema besonders involvierten Teil davon, zu erarbeiten. Außerdem sollen die Ergebnisse dazu dienen, einen Leitfaden für Bienenfreundliche Blümmischungen zu entwickeln. Diese Blümmischungen sollen sowohl eine ausgewogene Ernährung für Wild- und Honigbienen sicherstellen als auch die Bedenken der Anwender erfüllen, um umfangreich von Ihnen eingesetzt zu werden. Ihre Meinung zählt und jeder einzelne Beitrag ist sehr wertvoll!

Umfrage – 20 bis 30 min unter: https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdRpZxdQzHWX10T9-FcpHuBUotXJ-5qwgDcM09YRBG31iRjiQ/viewform?usp=sf_link

Bei Rückfragen an die Leiter*innen der Studie wenden Sie sich bitte an: **Anna- Maria Bleile** anna-maria.bleile@nature.uni-freiburg.de Albert-Ludwigs Universität Freiburg bzw. an die Koordinatorin Österreich: **Bea Maas**, bea.maas@univie.ac.at Universität Wien

Von der Urwiese zur Blühwiese

Blühende Wiesen sind Paradiese aus Menschenhand. Doch wo kommen die Wiesenbewohner eigentlich ursprünglich her? In seinem einstündigen Vortrag zeigt der Allgäuer Alfred Karle-Fendt vom Bund Naturschutz verschiedenste Lebensräume und vergleicht sie: von der alpinen Urwiese über die vom Menschen geschaffene Streuwiese bis hin zu neu angelegten Stadtblühflächen. Und vor allem beschreibt er mit vielen Bildern und Beispielen, was solche artenreich macht (und was nicht...). Diskutiert wird auch die Frage, ob wir die Lebensgemeinschaft einer artenreichen über Jahrzehnte geprägten Wiese überhaupt kurzfristig imitieren können und was wir berücksichtigen müssen, wenn wir möglichst artenreiche Flächen schaffen wollen.

Beitrag Blühbotschafterkongress Herbst 2022: <https://www.youtube.com/watch?v=nmQNhvDSyO4>

Nachlese, Videos und Dossiers:

Doku der Online-Tagung vom 4.2.2022:

SWIFCOB 22 "30x30": Die neuen Biodiversitätsziele u. ihre Bedeutung für die Schweiz

In der Schweiz schreitet die Planung der Ökologischen Infrastruktur voran, und als Gegenvorschlag zur Biodiversitätsinitiative soll das Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) revidiert werden. Gleichzeitig verhandeln die Vertragsparteien des Übereinkommens über die biologische Vielfalt den neuen globalen Rahmen für die Biodiversität 2020 bis 2030, der im Frühling 2022 verabschiedet werden soll. Die virtuelle Tagung SWIFCOB 22 war diesen Zielen und deren Bedeutung für die Schweiz gewidmet.

Eines der geforderten Ziele lautet "30x30": Mindestens 30% der Landes- und Meeresfläche der Erde sollen bis 2030 geschützt sein bzw. prioritär der Biodiversitätsförderung dienen. Was bedeutet dieses Ziel für die Schweiz? Wie kommen wir über Sektorgrenzen hinweg zu den für die Biodiversität nötigen Flächen in geeigneter Qualität? Welches sind die Herausforderungen bei der Umsetzung? Was ist mit den restlichen 70% der Landesfläche? Diese Fragen standen im Zentrum der Tagung SWIFCOB 22.

Es wurde aber auch das 30x30-Ziel diskutiert und analysiert weshalb Biodiversitätsziele bisher verfehlt wurden.

Dokumentation der Tagung unter https://biodiversitaet.scnat.ch/events/SWIFCOB_22

Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Reihe Wertvolle Kinder

9. März 2022, 20.00 Uhr im ORF Landesstudio Dornbirn (so Publikumsveranstaltungen möglich sind)

Familien Burnout

Vortrag mit: Dr. Hans Hartmann, Dornbirn

Warum funktioniert ohne mich hier nichts? Wie kann ich wieder Kraft tanken? Diese Fragen stellen sich fast alle jungen Mütter und Väter im Laufe ihrer Familienzeit. Der Leiter einer Mutter- Kind-Kurklinik zeigt hilfreiche Strategien für eine wirkungsvolle Stressbewältigung und mehr Widerstandskraft auf. Er erklärt, wie Beziehungsmuster verändert und Krisen bewältigt werden können ohne dass die eigenen Bedürfnisse auf der Strecke bleiben.

Veranstalter, Anmeldung: Vbg. Kinderdorf, a.pfanner@voki.at oder T 05574 4992-5563

Mi, 6. April 2022, 20 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Leben mit dem Tod eines Kindes - Geschwisterkinder als doppelte Verlierer

Vortrag von Dr. **Norbert Nitsche**, Trauerbegleiter, Autor und Mitglied im Bundesverband Verwaister Eltern und trauernder Geschwister in Deutschland e.V., Biberach-Rißeg

Kinder reagieren sehr unterschiedlich auf den Tod eines Geschwisterkindes. Sie haben es doppelt schwer: Sie verlieren nicht nur ihren geliebten Bruder, ihre geliebte Schwester, sondern oft auch die Eltern, die in ihrer Trauer gefangen und über viele Jahre wie gelähmt sind. Werden Mama und Papa jemals wieder wie früher zu mir sein oder muss ich auch von ihnen Abschied nehmen? Das kann zu Vereinsamung führen, das Grundvertrauen ins Leben erschüttern und dadurch die Lebensbiographie massiv beeinflussen.

Veranstalter, Anmeldung: Vbg. Kinderdorf, a.pfanner@voki.at oder T 05574 4992-5563

Sa 12. März 2022, 9:00 - 13:00 Uhr, Schule-im-Aufbruch Online Kongress

Wie kommen Kinder und Jugendliche ins Handeln und welche Rolle spielen wir Erwachsene dabei?

Infos u. Anmeldung: <https://www.schule-im-aufbruch.at/termine/>

22. März 2022, 19:00 - 20:30 Uhr Online

Vom Wellenreiten und Krone richten – was Familien stark macht

Webinar mit **Tamara Testor-Schwärzler**

In anspruchsvollen Zeiten, während Krisen, wenn es nicht mehr rundläuft, braucht es Widerstandskraft – jedes einzelnen und auch der ganzen Familie. Wie können wir also unser eigenes und auch das seelische Immunsystem unserer Kinder stärken, um selbstwirksam und optimistisch zu bleiben, auch

wenn vieles ins Wanken gerät? Wie kann es gelingen, trotz widriger Umstände immer wieder aufzustehen und in die eigene Kraft zurückzufinden? Wie können wir im besten Fall gestärkt aus einer Krise herausgehen?

In diesem Impulsvortrag findet jede/r die Möglichkeit, mehr rund um das Thema „Resilienz“ zu erfahren und konkrete Ideen für mehr Selbstwirksamkeit und Stärkung der Widerstandskraft mitzunehmen.

Info und Anmeldung: [Familienverband](#)

Terminvorschau:

Mi 13. Juli 2022, 8:00 Uhr bis Fr, 15. Juli 22:00 Uhr, Salzburg

70. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg 2022

Jubiläumsveranstaltung zum Thema SPIEL

Im Spiel sich selbst sein: Der Spieltrieb des Menschen zeigt besonders in der Erziehung konstruktive Ergebnisse. Der Geist entfaltet sich, die Phantasiekräfte nehmen Raum ein.

Mit Vorträgen: **Fares Kayali**, Uni Wien, **Christian Klager**, Uni Rostock, **Helga Lindner**, Abensberg, ...
Podiumsdiskussionen, Arbeitskreisen und attraktivem Rahmenprogramm

Veranstalter, Programm, Anmeldung: www.bildungskirche.at/Werktagung

Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

10. - 22. März 2022

6. PIONEERS OF CHANGE Online Summit Brücken bauen für eine menschliche Zukunft!

Wie schaffen wir den Wandel in Richtung nachhaltiger, Natur u. Menschen freundlicher Entwicklung? Das Summit-Programm beinhaltet Interviews mit mehr als 30 außergewöhnliche Speaker*innen und Wandelpionier*innen (3 – 4 pro Tag) – wie auch den Stifter des Alternativen Nobelpreises Jakob von Uexküll, Mitgefühlswissenschaftlerin Tania Singer, Achtsamkeitspionier Jon Kabat-Zinn, die Vermögenssteuer-Aktivistin Marlene Engelhorn oder den Beschleunigungsforscher und Soziologen Hartmut Rosa, Online-Workshops und selbstorganisierte Regionaltreffen im gesamten deutschsprachigen Raum.

Der Summit dauert zwei Wochen und findet online statt. Ab Beginn des Summits gibt es täglich 3 neue Videos, die innerhalb von 48 Stunden gratis angeschaut werden können. Wer will, kann am Ende des Summits das Paket mit allen Videos und Inhalten kaufen, um sie jederzeit noch einmal anzuschauen. Dies trägt auch zur Finanzierung des Summits bei.

Die Anmeldung ist kostenfrei. Für jede/n Teilnehmer*in wird ein Baum gepflanzt!

Veranstalter, Anmeldung u. weitere Infos: <https://pioneersofchange.org/> und <https://pioneersofchange-summit.org/>

Bis 12. März 2022, Spielboden Dornbirn

Human Vision Filmfestival

2022 wird Vorarlberg erneut Schauplatz eines Festivals, das mit einem umfassenden Film- und Rahmenprogramm die Menschenrechte in den unterschiedlichsten Facetten beleuchtet.

An acht Tagen werden hauptsächlich durch das Medium Film, aber auch durch weitere Erzählformate, wie Vorträge, Diskussionen, Ausstellungen, Workshops und dergleichen, Einblicke in die Vielfalt der Themen geboten, sowie Impulse gesetzt, was Jede*r von uns für den Schutz von Menschenrechten tun kann.

Rund 70 NGO's, Initiativen und Einrichtungen aus Vorarlberg, Österreich, und deren Grenzen hinaus, in enger Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte, wurden eingeladen diese Werte über ihre Plattformen mitzutragen.

Informationen und Programm: www.humanvision.at

Ostermontag, 18. April 2022, Bregenz

Internationaler Bodensee Friedensweg

Weitere Infos unter: <https://www.friedensregion-bodensee.de/>

Do 5. Mai, 14.00 Uhr bis Sa 7. Mai 18.00 Uhr 2022, Kath. Akademie Weingarten, Kirchplatz 7, 88250

Wie geht Frieden? FRIEDENSKONGRESS und Friedensmarkt

Entwicklungspolitik ist Friedenspolitik. Ohne nachhaltigen Frieden sind alle Entwicklungsanstrengungen jedoch vergeblich. Doch wie geht Frieden? Und welche unterschiedlichen Ansätze gibt es? Inwiefern lassen sich Erfahrungen von guten Beispielen übertragen?

Veranstalter: Engagement Global, PH Weingarten, Akademie Diöz. Rottenburg-Stuttgart, Friedensregion Bodensee; **Mitmachen beim Markt der Möglichkeiten, weitere Infos:** [Programm anfordern](#)

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html

Bodensee Akademie,

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064;

office@bodenseeakademie.at;

www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at; www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org